



Fraktion im Rat der VG Brohltal
Ringstraße 21
56651 Niederdürenbach
Telefon: 02636 9419110
Mobil: 0175 9509977
gruene@juttadietz.de

VG Brohltal
Bürgermeister Johannes Bell
Kapellenstraße 12
56651 Niedertzissen



Fraktion im Rat der VG Brohltal
Auf dem Nüchel 2
56746 Spessart
Telefon: 02655 961396
Mobil: 0177 6123876
frank.klapperich@spd-brohltal.de

Spessart & Niederdürenbach, 17.10.2022

Antrag zur Jugend- und Sozialarbeit in der VG Brohltal

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bell,

die Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD beantragen, für den Bereich der Jugend-Sozialarbeit eine zusätzliche Stelle zu schaffen.

Dazu werden ab dem kommenden Haushaltsjahr zunächst für drei Jahre ausreichend finanzielle Mittel zur Finanzierung einer ganzen Stelle (oder alternativ zwei halbe Stellen) für den Bereich der Jugend-Sozialarbeit bereitgestellt. Eine Verlängerung der Maßnahme ist gewünscht.

Zu veranschlagen sind ca. 80.000 € pro Jahr Personalkosten zzgl. Sachkosten von bis zu 10.000 €.

Die Person(en) wird/werden vom Jugendhilfeverein Ahrweiler eingestellt, dem die Personal- und Sachkosten erstattet werden.

Begründung

Die Verbandsgemeinde Brohltal ist im Bereich der Jugendpflege nur mit einer Person besetzt. Sie kümmert sich um die inhaltliche Ausrichtung, Organisation und Finanzierung. Alle anderen Gebietskörperschaften des Kreises Ahrweiler haben mehr Personal in diesem Bereich, obwohl sie zum Teil erheblich weniger Einwohner*innen haben.

In § 11 SGB VIII wird als Ziel der Kinder- und Jugendarbeit die Befähigung junger Menschen zur Selbstbestimmung definiert. Sie sollen zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement angeregt und hingeführt werden. Mit dem bisherigen Angebot wird die VG Brohltal in diesem Bereich ihrer kommunalen Pflichtaufgabe nicht ausreichend gerecht.

Als der Träger der Kinder- und Jugendarbeit muss sich die Verwaltung regelmäßig mit der Auswirkung der sich ständig ändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen auf Kinder und Jugendliche beschäftigen und diese Veränderungen bei den Entscheidungen über die soziale Infrastruktur berücksichtigen. So haben insbesondere die Coronakrise und die Flutkatastrophe den Bedarf an Jugendpflege- und Jugendhilfemaßnahmen enorm erhöht. Die Daten und Zahlen zum Suizid von Kindern und Jugendlichen sind alarmierend. Es ist daher dringend erforderlich, dass die Kinder- und Jugendarbeit in der VG Brohltal auf eine breitere Basis gestellt wird. Mit mehr Personal könnte der Auftrag erheblich besser umgesetzt werden. Eine gute Kinder- und Jugendarbeit ist unserer Meinung nach ein Baustein beim "sozialen" Klimaschutz.

Ein aktueller Sachstandsbericht durch die Jugendpflegerin oder die Fachbereichsleitung soll im diesjährigen Ausschuss für Jugend und Soziales sowie im Verbandsgemeinderat zu einem entsprechenden Tagesordnungspunkt erfolgen.

Umsetzung

Für die Umsetzung schlagen wir eine Kooperation mit einem freien Träger vor, der für die VG Brohltal eine/n

Sozialpädagog*in/ Sozialmanager*in Gemeinwesenarbeit

einstellt mit folgenden Hauptaufgaben:

- Konzept für Kinder- und Jugendarbeit gemeinsam mit den Akteur*innen vor Ort (weiter) entwickeln
- Projektpartner zusammenbringen
- neue, räumlich und inhaltlich erweiterte Angebote schaffen
- Kultur-Praktikant*innen im FSJ betreuen
- Fördertöpfe über Fundraising heben

Die Arbeit soll in enger Vernetzung mit der zuständigen Mitarbeiterin der VG, Ane Masen, erfolgen.

Damit können folgende Ziele erreicht werden:

- ein qualitativ hochwertiges, permanentes, außerschulisches Angebot für junge Menschen schaffen,
- inklusive Angebote entwickeln,
- ehrenamtliche Helfer*innen vernetzen und anleiten,
- FSJler*innen betreuen und
- mehr Mittel für Jugendarbeit in der VG Brohltal zur Verfügung stellen.

Finanzierung

Die Fördertöpfe für Jugend-Sozialarbeit und Bildung sind derzeit voll. Diese Potenziale müssen aber aktiv gehoben werden. Aktuell partizipiert die Verbandsgemeinde Brohltal hiervon nicht im möglichen Maß.

Um Abhilfe zu schaffen, soll die Akquise von Geldern für die Kinder- und Jugendarbeit sowie die Akquise neuer Kooperationspartner eine Aufgabe der neuen Fachkraft/Fachkräfte sein. Durch die Ansiedlung der neuen Stelle beim Jugendhilfeverein Ahrweiler als freiem Träger können vorhandene Strukturen auf die VG Brohltal übertragen und laufende Projekte übernommen werden.

Die Einstellung soll zunächst befristet auf drei Jahre erfolgen, mit der Aussicht auf Verlängerung der Maßnahme. Im dritten Jahr soll die Gesamtmaßnahme evaluiert und ggf. angepasst werden. In die konzeptionelle Ausarbeitung soll die Politik im Rahmen der Ausschussarbeit der VG Brohltal über eine regelmäßige Berichterstattung eingebunden werden.

Es ist zu prüfen, inwieweit eine solche Stelle in der Anfangsphase über LEADER gefördert werden kann. Auch die Unterstützung durch das Projekt "SWR Herzenssache" und die "Aktion Mensch" soll geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Dietz

Frank Klapperich